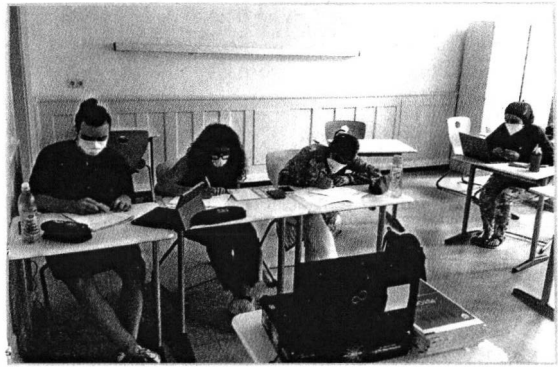


Die Debatingteams des Goethe-Gymnasiums trotz der Pandemie

Dieses Schuljahr konfrontierte alle Schülern mit vielen Einschränkungen, die der Pandemie geschuldet waren. Zahlreiche Fahrten mussten abgesagt werden, viele AGs konnten nicht mehr stattfinden. Glücklicherweise wurden innovative Wege gefunden, um weiterhin ein buntes Schulleben zu gestalten, wie z. B. für unsere Debating-AG, die trotz Einschränkungen an zahlreichen Wettbewerben teilnahm.

Früh zeichnete sich ab, dass das Austragen von Wettkämpfen an unterschiedlichen Schulen, wie es in der Debatingliga üblich ist, in diesem Schuljahr nicht möglich sein wird. Dank der Debating Society Germany mussten diese Wettbewerbe jedoch nicht entfallen, sondern konnten in Form von Onlinedebatten via Zoom ausgetragen werden.

So nahmen sowohl das Senior- als auch das Juniorteam unserer Schule an den entsprechenden nationalen Wettbewerben teil. Und das mit großem Erfolg! Das Juniorteam schaffte es, obwohl es fast vollständig aus neuen Mitgliedern besteht, in die finalen Endrunden und erkämpfte sich einen stolzen 5. Platz. Auch der Preis für den besten Sprecher bzw. die beste Sprecherin ging ans Goethe. Ähnlich wie unser Juniorteam bestand auch das Seniorteam zu einem großen Teil aus neuen Mitgliedern, die nie zuvor debattiert hatten. Obwohl unser Team auf zahlreiche erfahrene Teams traf, schafften es die Schülerinnen und Schüler auf den 6. Platz. Mit zwei so star-



Debattieren unter Pandemiebestimmungen – online und mit Maske

(Foto: Goethe-Gymnasium)

ken Teams blicken wir zuversichtlich ins nächste Schuljahr.

Das Debatingfieber ergriff auch Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufe 1, die sich dazu entschlossen, an dem deutschlandweiten Wettbewerb „Climate of Change“ teilzunehmen. Die Organisation des Wettbewerbs lag in den Händen der Leipziger Debattier- und Disputations-Gesellschaft und des Forums für internationale Entwicklung und Planung, gesponsert wurde er von der Europäischen Union. In vorbereitenden Workshops und den Debatten beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit den Ursachen und Auswirkungen der Klimakrise und natürlich mit Handlungsoptionen zur Bekämpfung der Krise. Auch in diesem Wettbewerb schaffte es das Team des Goethe-Gymnasiums in das nationale Finale und erreichte den dritten Platz.

Insgesamt war es also ein sehr erfolgreiches Jahr für unsere Teams und wir sind dankbar für so motivierte Schülerinnen und Schüler, die offen für neue Wege sind. Nun hoffen wir, den Erfolgskurs im nächsten Schuljahr unter besseren Bedingungen fortsetzen zu können.

Christina Zinn